

Besondere B.: Anlegen eines Interessentenverzeichnis in Karteiform auf Grund von Anfragen, Antworten auf Angebote usw. Dann mündliche Empfehlungen (Besuche bei Anstaltsleitern, Büchereiverwaltern usw.). Schriftliche Empfehlungen (Br 57—64, 82, 97), Empfehlung durch Ansichtsendungen (Br 65, 67), durch Zusendung der »Wöchentlichen Verzeichnisse«, der »Blätter für Bücherfreunde« usw. 7 Stdn.

- c) **Die Entgegennahme von Bestellungen.**
Einfache Fälle: Sofortige Bedienung oder Verschreibung beim Verleger. Benutzung der bibliographischen Hilfsmittel (Barfortimentskataloge, Bücherverzeichnisse, Verlagskataloge usw.), Bestätigung schriftlich eingehender Bestellungen. 4 Stdn.
Fälle mit Weiterungen: Ungenaue Angaben seitens der Kunden (Br 75); Beschaffungsschwierigkeiten (Br 51, 53, 66, 76, 77, 78, 80); Ablehnung von Rabattgesuchen (Va 5—9, Ve 4, Br 69), sonstige Besonderheiten, z. B. Beschaffung von »Schlüssel«, von Zeitungsdrucken usw. (Br 68, 73, 74). 4 Stdn.
Umtausch, Abbestellungen usw.: Frage des Verhältnisses zum Verleger (Ve 8c und 10, Br 92—96). 1 Stde.

- d) **Die Weiterleitung von Bestellungen an den Verleger.**
Verhältnis zwischen Verlag und Sortiment, insbesondere Frage der unmittelbaren Lieferung des Verlegers an Privatkunden (Va 10—12, Br 40—42). Das Ausschreiben der Bestellungen (Cr, Ve 7). Bestellung bar (unter Umständen mit Rücksendungsrecht; Barkonto), fest (Ve 8a und b), bedingt (Ve 11). Frage ob direkt beim Verleger (Ve 18, 21, 23) oder über den Kommissionsplatz (Angaben im Adreßbuch über Auslieferung am Kommissionsplatz, über Sendungen dorthin, über direkte Vorauslieferung, Portoberechnung usw.). Das Bestellbuch (Cr; Lagerbestellungen erwähnen). Besonderheiten bei der Bestellung (Br 23—25), wiederholte, befristete Bestellungen usw. Grund für Bestellung beim Barfortiment. 4 Stdn.

- e) **Der Eingang der Sendungen.**
Von den Verlegern (Kreuzband, Postpaket; Rechnung; Jahres- oder Monats- — Br 14 —, Bar; Nachnahme oder über Leipzig); vom Kommissionär (Ve 19) je nach Versandvorschriften (Br 107, 109), vom Barfortiment. 1 Stde.

1. Das **Auspacken**. Vergleichen und Ordnen. (Lager, von den Kunden bestellt, Neuigkeiten, Fortsetzungen), Abstreichen im Bestellbuch (Cr), die Verpackung (Ve 17). 1 Stde.
2. **Unstimmigkeiten** (Ve 13) und **Besonderheiten**. 5 Stdn.
Falsche oder verspätete Lieferung (Ve 8 d, e; Br 27, 32, 33).
Mangelhafte Lieferung (Ve 14, 16; Br 29—31).
Falsche Berechnung (Br 28, 34).
Abhanden gekommene Sendungen (Ve 20, 22; Br 26, 47).
Unberlangte Neuigkeiten (Ve 12, Vermerke im Adreßbuch; Br 35, 36).
Sendungen unter Vorbehalten (Ve 15).
Sendungen mit ungenügender Rabattierung (Ve 8f).
3. **Buchung und Ablegen der Verlegerrechnungen** (Cr). 1 Stde.
4. **Behandlung der eingegangenen Werke**. 5 Stdn.
Versendung der Neuigkeiten. Ansichtsbuch. Erledigung der Ansichtsendungen durch Rückgabe, Zahlung, Behalten in Rechnung usw. (s. besonders Cr).

Erledigung der Fortsetzungen (Ve 5, 6). Die Fortsetzungs- und Zeitschriftenlisten. Arten der Verrechnung (s. besonders Cr).

Erledigung der Kundenbestellungen. Abholen (Br 70), Zusendung mit Rechnung (Cr; Br 71—72). Teuerungszuschläge (Notstandsordnung). Verzögerungen in der Erledigung (Br 84, 85, 90, 91). Buchung im Verkaufsbuch und auf den Konten (Cr). Abrechnung meist vierteljährlich: Auszüge (Cr). Die Lieferung gegen Teilzahlungen (Br 86—88).

Auszeichnen und Einordnen der Bücher für das Lager.

5. **Abrechnung mit den Verlegern**. 7 Stdn.
Ausgleich der Monatskonten.

Jahresrücksendungen: bar nur in besonderen Fällen (Ve 9, 10 und 34; Br 37, 38); in Rechnung: bei befristeter Lieferung, bei Rückforderung seitens des Verlegers (Ve 33f, grüne Liste im Börsenblatt) oder in besonderen Fällen (Br 39). Ausgleich der Jahreskonten. Grundsatz: Ostermesse (Ve 24a und 26, 27). Alte und neue Rechnung (Ve 29), Ausnahmen in besonderen Fällen (Ve 28; Br 50). Eigentliche Abrechnung: Transportzettel und Rücksendungsaufstellung (Ve 24b und 29; Br 44, 47). Rücksendungsarbeiten: Stürzen des Lagers, Entscheidung, ob zurück oder verfügt (Br 48), Ausfüllen der Rücksendungsaufstellungen. Frage, ob rücksendungsberechtigt: abhängig vom Zustand (Ve 33a und b), Lieferungstermin (Barnachbezug: Ve 33c u. d.), Lieferungsbedingungen (Ve 33e, z. B. Reiseführer). *Vgl. auch Ve 33g. Abgang der Rücksendungen und Anzeige des Verfügteten (Ve 30). Rückäußerung des Verlegers. Verschiedene Möglichkeiten (Ve 31, 32; Br 45, 46). Die sogenannten »Nachrücksendungen« (Br 49). Die Zahlung: vorherige Zahlung mit Zinsgutschrift (Br 43). Direkte Zahlung. Zahlung über den Kommissionsplatz. Abschluß der Konten.

IV. Die Nebenzweige des Sortiments.

1. Verkauf antiquarischer Bücher. 3 Stdn.
Kurze Wiederh. aus dem ersten Schuljahr. Als Ergänzung dazu ausgewählte Briefe (Br 122—164). Besprechung von Va 14—18.
2. Der Zeitschriftenlesekreis. 1 Stde.
3. Die Leihbücherei. 1 Stde.
4. Der Musikalienhandel. 2 Stdn.
5. Der Kunsthandel. 3 Stdn.

V. Besprechung und Ausarbeitung von Bewerbungsschreiben. 3 Stdn.

Vgl. hierzu Br 193—196.

Oberstufe: Besonderer Teil.

1. **Geschichte des Buchhandels**. Der Buchhandel im Altertum, bes. bei den Römern. Der Handschriftenhandel des Mittelalters. Der Buchhandel der Inkunabelzeit. Drucker-Verleger, Buchdiener, Buchführer. Das Entstehen und die Entwicklung des Meßhandels. Die Frankfurter Messe: Blütezeit und Verfall. Die Leipziger Messe. Entwicklung des Kommissionsbuchhandels, des Konditionsgeschäfts, der Ostermeß-Abrechnung aus dem Meßhandel. Die Gründung des Börsenvereins. Überblick über das 19. Jahrhundert. Der heutige Zustand, insbesondere der Börsenverein (Aufgaben, Ziele, Einrichtungen) und die sonstigen buchhändlerischen Fachvereine. 12 Stdn.
2. **Das Preßrecht**. Kurzer geschichtlicher Überblick. Die »Vorzensur« früherer Zeiten. Besprechung des Preßgesetzes von 1874. Anhang: katholische Bücherverbote und Bücherzensur in der Gegenwart. 3 Stdn.
3. **Das Urheberrecht**. Kurzer geschichtlicher Überblick. Besprechung des Urheberrechtsgesetzes von 1901 (1910). Voraussetzungen des Schutzes. Befugnisse des Urhebers (Ergänzung: Vertretung von Ausführungsrechten durch Agenturen, Ausführungsrechtsgesellschaften usw.). Gesetzliche